Gedenkstunde auf dem jüdischen Friedhof

Am 9. November wird auf dem jüdischen Friedhof in Buchau an die Zerstörung der Synagoge und die Ereignisse der Reichspogromnacht erinnert.

BAD BUCHAU – Am 9. November um 18.00 Uhr soll auf dem Jüdischen Friedhof in Buchau an die Ereignisse des 9. November 1938 erinnert werden. Im November 1938 verlor die einst blühende jüdische Gemeinde Buchau ihre Synagoge. In die Geschichte ist dieser Tag als „Reichskristallnacht" eingegangen. Dieser Begriff ist eine Verherrlichung der Geschehnisse, die damals in Deutschland tobten. Auch in Buchau kam es zu zerschlagenen Fensterscheiben und zur Brandlegung in der Synagoge. Der Vorwand für die Ausschreitungen war das Attentat des Juden Herschel Grünspan, der am 7. November 1938 in Paris den deutschen Gesandtschaftsrat, Ernst vom Rath, erschoss. Am 9. November brannten in Deutschland die Synagogen.

Die Buchauer Synagoge, die auch Gotteshaus für viele umliegende Orte war, wurde von einem Kommando aus Ochsenhausen angezündet. Das Feuer war schnell gelöscht, denn die Feuerwehr rückte aus und löschte. Wie wir aus Briefen wissen, beteiligten sich an dieser Löschaktion Christen und Juden, auch der damalige Bürgermeister Öchsle war an der Löschaktion beteiligt.

In der ersten Nacht ist nicht viel passiert, deshalb kam das Kommando aus Ochsenhausen in der darauffolgenden Nacht noch einmal nach Buchau und legte wieder Feuer in der Synagoge. Das Gestühl wurde zerschlagen, mit Benzin übergossen und angezündet. Die Feuerwehr durfte in dieser Nacht nur die angrenzenden Gebäude sichern.

Die Synagoge, die einst als Prunkstück in der Mitte der Stadt stand, ist ausgebrannt und war eine Ruine. Als „ein Schandfleck im Stadtbild" wurde das Gotteshaus bezeichnet. Die Buchauer Juden mussten selbst für die Kosten der Sprengung der Mauern aufkommen.

Die Ziegelsteine wurden verkauft, der Bauschutt abgefahren und feuchte Wege damit gefüllt.

Einige dieser Steine sind heute auf dem jüdischen Friedhof. Am Standort der Synagoge erinnert eine Tafel an das Gotteshaus. (sz)



Am 9. November wird auf dem jüdischen Friedhof in Buchau an die Zerstörung der Synagoge und die Ereignisse der Reichspogromnacht erinnert. FOTO: PM